



## **Weltpremiere in Peking: Touareg technisch perfektioniert und optisch präzisiert**

- **Neu designte Front- und Heckpartie**
- **Bi-Xenonscheinwerfer serienmässig**
- **Mit neuen Online-Diensten, EU-6-TDI, Segelfunktion und Multikollisionsbremse**
- **Schweizer Markteinführung in diesem Herbst**

**Der Touareg gehört zu den weltweit erfolgreichsten Oberklasse SUV. Innerhalb eines Jahrzehnts hat Volkswagen von seinem hochklassigen Geländewagen rund 720'000 Exemplare verkauft; allein im letzten Jahr entschieden sich mehr als 70'000 Autofahrer für einen neuen Touareg, der das Beste aus der PW- und Offroad-Welt in einem Konzept vereint.**

Nun stellt Volkswagen in einer Weltpremiere auf der Auto China in Peking eine weiterentwickelte Version des Touareg vor. Optisch zu erkennen gibt sich die Generation 2014 an neu designten Front- und Heckpartien sowie neuen Farben und Felgen. Technisch sind jetzt alle V6-TDI-Versionen mit einer Multikollisionsbremse (verhindert bei einem Unfall eine Sekundärkollision), Bi-Xenon-Scheinwerfern und mit einer Segelfunktion (Freilauf) ausgestattet. Während des Segelns wird der Motor von der 8-Gang-Automatik entkoppelt, um auf Bergabpassagen oder in Phasen ohne Beschleunigungsbedarf die kinetische Energie zu nutzen und so den Verbrauch weiter zu senken. Aerodynamische Feinarbeit und die Einführung neuer rollwiderstandsoptimierter Reifen reduzieren im Alltagsbetrieb ebenfalls den Treibstoffverbrauch. Auf die ab 2015 in Europa geltende EU-6-Abgasnorm wurden die V6-TDI-Motoren des Touareg umgestellt.

### **Technische Perfektion**

Optimiert wurde das serienmässige Stahlfeder-Fahrwerk; zu den Verbesserungen zählen hier ein nun noch agileres Lenkverhalten und ein Plus an Komfort. Optional steht für den Touareg wieder eine Luftfederung zur Verfügung, mit der zum Beispiel im Gelände die Bodenfreiheit auf bis zu 300 mm erhöht werden kann; bei höheren Geschwindigkeiten (ab 140 km/h) senkt sich die Karosserie dank Luftfederung indes automatisch ab. Weiterentwickelt wurde die automatische Distanzregelung ACC mit Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion (nun mit Stop-and-Go-Funktion).

### **Veredelt und vernetzt**

Neue Features kennzeichnen indes das Interieur des vielseitigen Allrounders; hierzu gehören neue Dekore, Lederfarben, Beleuchtungslösungen und Bedienelemente. In Verbindung mit dem Radio-Navigationssystem RNS 850 und der Mobiltelefonvorbereitung

wird der Touareg im Frühjahr 2015 mit Mobilien Online-Diensten durchstarten. In der ersten Phase werden dabei die «Points-of-Interest-Suche» (POI) über Google, die Kartendarstellung via «Google Earth™ mapping service», die Funktion «Google Street View™» und «Online-Verkehrsinformationen» zur Verfügung stehen.

Auf den Markt kommen wird die neueste Version des Touareg als Diesel (TDI), Benziner (FSI und TSI) sowie Hybridmodell (TSI plus e-Motor). Ab Ende Oktober wird das SUV (als Diesel und Hybridmodell) auf die Schweizer Strassen rollen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Ausstattungsvariante R-Line verfügbar sein. Ende Februar kommenden Jahres halten zudem die Mobilien Online-Dienste im neuen Touareg Einzug.

## **Exterieur-Design und – Ausstattung**

**Frontpartie.** Das Frontpartiedesign des Touareg wurde komplett neu entwickelt. Besonders markant sind die nun grösseren Scheinwerfer; serienmässig kommen darüber hinaus ab sofort in allen Versionen Bi-Xenon-Scheinwerfer zum Einsatz. Zur Fahrzeugmitte hin bilden die trapezförmigen Leuchtkörper eine Linie mit dem ebenfalls neu designten Kühlergrill. Im Gegensatz zum Vorgänger wird er durch vier statt zwei quer gespannte Chromlamellen veredelt; die beiden unteren Lamellen werden optisch bis in die Scheinwerfer hinein verlängert. Kühlergrill und Scheinwerfer bilden so ein markantes Band. In einer parallelen Linie darunter schliesst sich der ebenfalls neu gestaltete Stossfänger an, der noch stärker horizontal gegliedert wurde. Durch das neue Design wirkt der Touareg breiter und damit einmal mehr souveräner. In dieses Bild passt der untere Bereich des Stossfängers mit seiner vollständig neuen Grafik. Ähnlich wie beim neuen Scirocco R – dem 280-PS-Sportwagen von Volkswagen – bildet der untere Lufteinlass jetzt ein breites, stilisiertes «A» statt «V». Daran schliessen sich rechts und links die seitlichen Lufteinlässe an. Der neue Touareg steht damit in der Wirkung nochmals satter auf der Strasse. Wurde das Paket «Chrom & Style» geordert, folgt in der nächsten Ebene eine Chromleiste, die ihre Fortsetzung in der Seiten- und Heckpartie findet. Darunter angeordnet sind die analog zum neuen Stossfängerdesign ebenfalls neu gestalteten Nebelscheinwerfer. In der letzten Ebene folgt ein neuer Frontspoiler, der insbesondere die Aerodynamik im Bereich des Unterbodens und der Vorderräder perfektioniert.

**Heckpartie.** Von hinten ist der weiter präzisierete Touareg an seinem neuen, klar gestalteten Stossfänger zu erkennen, mit dem – ähnlich wie im Bereich der Frontpartie – die Breite des SUV unterstrichen wird. Wurde das Paket «Chrome & Style» geordert, verläuft auch hier die umlaufende Chromleiste im Stossfänger. Zwischen den Endrohren der Abgasanlage integriert wurde ein ebenfalls neu konzipierter Diffusor. In den Stossfänger ausgelagert haben die Designer die LED-Nebelschlussleuchten und – wie schon zuvor – die Rückstrahler. Im Bereich der Heckklappe fallen von unten nach oben betrachtet das neu gestaltete VW-Emblem und eine geschärfte Charakterlinie zwischen den Rückleuchten (optional LED) auf.

**Silhouette.** Seitlich sind es zwei neu designte Felgen, die den Touareg kennzeichnen. Im 18-Zoll-Format setzt mit der neuen Modellgeneration das Leichtmetallrad «Arica» ein, dessen markant-sportliche Optik durch zehn Speichen geprägt wird. Fünf

Doppelspeichen besitzt hingegen die neue 20-Zoll-Leichtmetallfelge des Typs «Masafi». Als Ergänzung der optional zu 65 Prozent lichtabsorbierenden Scheiben gibt es nun zudem eine Glasvariante für den Fond, die das Licht zu 90 Prozent absorbiert und von aussen nach innen nahezu undurchsichtig ist.

**Farben.** Volkswagen wird den neuesten Touareg in insgesamt zwölf Farben anbieten; fünf dieser Farben sind neu im Programm: «Light Silver Metallic», «Sand Gold Metallic», «Moonlight Blue Metallic», «Black Oak Braun Metallic» und «Reef Blue Metallic».

### **Interieur-Design und -Ausstattung**

**Bedienelemente.** Das Interieur des Touareg spiegelt eine aussergewöhnliche Allianz aus robusten SUV- und edlen Oberklasse-Elementen wider. Zu den SUV-Elementen gehören im Touareg die Aluminium-Drehsteller für die Climatronic, die Fahrwerkseinstellung, die Luftfederung, das Radio-Navigationssystem, die Spiegeleinstellung sowie die Drehregler der Luftausströmer – sie alle werden nun durch neu konzipierte Drehsteller ersetzt, die haptisch wie optisch perfektioniert wurden. Auffallend ist zudem die nun durchgängig weisse statt rote Beleuchtung aller Bedienelemente. Ebenfalls neu: Chromapplikationen um Bedienmodule wie die Fahrwerkseinstellung. Oberhalb des Infotainmentsystems wurde in der Mittelkonsole zudem die zentrale Tasten-/Anzeigenleiste erweitert: Bisher gab es hier von links nach rechts die drei Elemente «Park Distance Control» (PDC), den Warnblinkschalter und die Statusanzeige «Passenger Airbag off» (Beifahrerairbag). Links neben dem PDC-Taster ist nun der neue Schalter für die Lenkradheizung angeordnet; rechts neben der Anzeige für den Beifahrerairbag wurde indes die neue Bedientaste für die Frontscheibenheizung integriert. Neu im Bereich der Vordersitze: eine manuelle Lordoseneinstellung für den Basissitz des Touareg.

**Bezugsstoffe und Applikationen.** Erweitert wurde darüber hinaus das Spektrum der Bezugsstoffe und Holzapplikationen. Beispiel «Leder Vienna»: Als Ergänzung zu den Farbtönen «Titanschwarz», «Corn Silk Beige» und «Naturbraun» steht nun als vierte Farbrichtung «Bonanza Braun» (dunkles Braun) zu Verfügung. Über diese vier Töne hinaus kann das besonders edle «Leder Nappa» nun zudem in der ebenfalls neuen Farbe «St. Tropez» (heller Sandton) bestellt werden. Gleichfalls neu: die zwei Edelholzdekore «Sapelli Mahagoni» und «Engineered Ebony».

**Umfangreiche Serienausstattung.** Die V6-FSI- und V6-TDI-Modelle sind bereits ab Werk mit Features wie Bi-Xenon-Scheinwerfern (neu für alle Versionen), Allradantrieb, 17-Leichtmetallrädern (235er Reifen), Geschwindigkeitsregelanlage inklusive Multifunktionslenkrad, Infotainmentsystem RCD 550 mit Touchscreen, Start-Stopp-System, Rekuperation, Segelfunktion (Freilauf), Klimaautomatik (Climatronic), Servotronic-Lenkung und ESC mit Spannungstabilisierung ausgestattet. Im Fall der V8-Versionen und des Touareg Hybrid sind abweichend respektive zusätzlich Details wie 18-Zoll-Leichtmetallfelgen (255er Reifen), das Designpaket «Chrome & Style», Komfortsitze in «Leder Vienna», Edelholzapplikationen, eine elektrische Öffnungs- und Schliessfunktion für die Heckklappe, eine Diebstahlwarnanlage und das Schliess- und Startsystem «Keyless Access» im serienmässigen Ausstattungsumfang enthalten. Ebenfalls

ab Werk ist die Rücksitzbank um 160 mm längenverstellbar; die Lehne kann zudem in der Neigung eingestellt werden. Die Rückbank ist in Sekunden umgeklappt und gibt bis zu 1'642 Liter Kofferraumvolumen frei. In der Schweiz ist zudem – wie schon beim Vorgänger – die schwenkbare Anhängervorrichtung serienmässig dabei.

**Sportliche R-Line.** Mit der Markteinführung Ende Oktober wird Volkswagen auch den neuen Touareg wieder mit den besonders sportlichen R-Line Ausstattungspaketen (Exterieur und Interieur) auf den Markt bringen. Von aussen wird der Geländewagen dabei unter anderem mit 19-Zoll-Leichtmetallrädern (Typ «Salvador»; optional weitere 19- sowie 20- und 21-Zoll-Räder), Stossfängern im R-Line Design (vorn im Stile der Touareg V8-Versionen), schwarz glänzenden Luftenlässen mit zusätzlichen Chromleisten, Schwellerverbreiterungen, einem schwarz glänzenden Diffusor im Heck (ebenfalls mit zusätzlichen Chromleisten), verchromten Endrohren analog der Touareg V8-Versionen und einem ebenso markanten wie sportlichen Heckspoiler veredelt. Darüber hinaus weist eine R-Line Plakette im Kühlergrillschutzgitter auf die besonders dynamische Ausstattung hin. Das R-Line Interieur-Paket bereichert den Touareg um ein Sportlenkrad, R-Line Dekoreinlagen in «Silver Lane», R-Line Einstiegsleisten, Edelstahl-Pedalkappen und abgedunkelte Fondscheiben. Optional kann das Paket zudem um einen schwarzen Dachhimmel, Dekoreinlagen in schwarzem Klavierlack sowie eine Sportsitzanlage in «Leder Nappa» (zweifarbige) oder in «Alcantara / Nappa» mit R-Logo auf den Kopfstützen erweitert werden.

**Hightech-SUV.** Der Touareg gehört mit seinen zahlreichen Assistenz- und Komfortsystemen zu den innovativsten SUV auf dem Markt. Einige Beispiele: Seine Parkbremse wird auf Knopfdruck aktiviert. Der Motorölstand wird im Touareg elektronisch angezeigt. Optional öffnet und schliesst die Heckklappe automatisch. Das grösste Panorama-Schiebedach aller SUV sorgt auch an trüben Tagen für Licht. Das Assistenzsystem Area View erkennt mittels vier Kameras das Umfeld des Touareg und schafft damit zusätzliche Sicherheit. Schutz bieten zudem bis zu neun Airbags. Lane Assist sorgt dafür, nicht vom rechten Weg abzukommen; Side Assist warnt derweil bei einem Spurwechsel vor von hinten herannahenden Fahrzeugen. Die Automatische Distanzregelung ACC plus Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion bremsen notfalls bis zum Stand. Der proaktive Insassenschutz vernetzt die Assistenzsysteme und sorgt dafür, dass im Falle eines Falles nicht nur die Gurte gestrafft, sondern je nach Querdynamik auch die Scheiben und das Panorama-Schiebedach geschlossen werden. Innovativ sind zudem die Bi-Xenon-Scheinwerfer mit optionalem Dynamic Light Assist. Dieses kamerabasierte Dauerfernlicht «sieht» den Gegenverkehr und vorausfahrende Fahrzeuge und regelt automatisch – via Kurvenlicht-Modul individuell für jeden Scheinwerfer – das Fernlicht, ohne zu blenden. Der Touareg ist damit in der Summe seiner Eigenschaften eines der sichersten Automobile aller Zeiten.

## **Motor und Allradtechnik**

**V6- und V8-Motoren.** Angeboten wird der allradgetriebene Touareg je nach Region als Turbodiesel (V6 und V8 TDI), Benziner (V6 und V8 FSI), Turbobenziner (V6 TSI) und als Hybridmodell (V6 TSI + e-

Motor). Geschaltet werden alle Motoren über eine 8-Gang-Automatik. Die V6-Motoren sind serienmässig an ein Start-Stopp-System gekoppelt; sie nutzen zudem die Rekuperation zur Rückgewinnung kinetischer Energie.

**4MOTION.** In der Grundversion verfügen alle Touareg über den Allradantrieb 4MOTION mit selbstsperrendem Torsen-Verteilergetriebe (Steigfähigkeit 31 Grad). Darüber hinaus besitzen alle Touareg ein Offroad-Fahrprogramm, das via zweistufigem Drehschalter das ABS, EDS und ASR auf den Geländeeinsatz abstimmt, den Bergabfahrassistent aktiviert und die Automatikschaltpunkte anpasst. Optional kann der Touareg V6 TDI mit 258 PS / 190 kW via Terrain-Tech-Paket statt mit Torsen-Differential mit einem noch stärker für den Offroad-Einsatz ausgelegten Verteilergetriebe inklusive Untersetzungsstufe sowie einem jeweils bis zu 100 Prozent sperrendem Zentral- und Hinterachsdifferential geordert werden (4XMOTION: Steigfähigkeit 45 Grad). Diese Version besitzt einen fünfstufigen Drehschalter, über den der Fahrer das SUV an die Einsätze anpasst.

**Europa-Diesel – V6 TDI mit SCR-DPF-Kat und V8 TDI.** In Europa können die Kunden zwischen drei TDI und dem Touareg Hybrid wählen. Die TDI leisten 204 PS / 150 kW, 258 PS / 190 kW (jetzt plus 10 kW) und 340 PS / 250 kW. Der Touareg Hybrid kommt auf eine Systemleistung von 380 PS / 279 kW. Die zwei V6 TDI erfüllen fortan die ab September 2015 in Kraft tretende EU-6-Abgasnorm. Im Zuge der Umstellung werden beide Motoren mit einem neuen SCR-DPF-Katalysatormodul, einem SCR-Dosiermodul (AdBlue) und einem zusätzlichen Sperrkat (eliminiert überschüssiges Ammoniak) ausgestattet; darüber hinaus verfügt die Abgasreinigungsanlage über einen Oxidationskatalysator. Der Verbrauch des 204 PS starken V6 TDI BlueMotion Technology konnte parallel von 7,0 l/100 km (analog 184 g/km CO<sub>2</sub>) auf 6,6 l/100 km (174 g/km CO<sub>2</sub>) gesenkt werden. Gesteigert wurde wie skizziert die Leistung der 258-PS-Version: Der «grosse» V6 TDI entwickelt jetzt 13 PS / 10 kW mehr; gleichwohl wurde auch hier der Verbrauch reduziert. Und zwar von 7,2 l/100 km (analog 189 g/km CO<sub>2</sub>) auf 6,8 l/100 (178 g/km CO<sub>2</sub>). Stärkster Diesel ist nach wie vor der V8 TDI mit 340 PS / 250 kW.

**Europa-Benziner – Hybridantrieb mit V6 TSI und e-Motor.** In Europa bietet Volkswagen den Touareg Hybrid mit einem 333 PS / 245 kW starken V6 TSI (Turbobenzindirekteinspritzer) und einem 52 PS/ 38 kW starken e-Motor an. Arbeiten beide Motoren gleichzeitig (Boosten), ergibt sich eine Systemleistung von bis zu 380 PS / 279 kW und ein maximales Drehmoment von 580 Nm. Gleichwohl setzt der Touareg Hybrid mit einem Verbrauch von nur 8,2 l/100 km Massstäbe (analog 193 g/km CO<sub>2</sub>) unter den voll geländetauglichen SUV mit Benzinmotor. Bis 50 km/h kann er rein elektrisch und damit emissionsfrei gefahren werden. Wie alle Touareg, ist auch die Hybrid-Version serienmässig für Anhängelasten von bis zu 3,5 Tonnen ausgelegt.

**Weltweite Benziner und Diesel – V6- und V8-Motoren.** In Asien wird der neue Touareg mit drei Benzin- und zwei Dieselmotoren zu haben sein. Die Benziner für China leisten 290 PS / 213 kW und 320 PS / 235 kW (jeweils V6 TSI) sowie 360 PS / 265 kW (V8 TSI). Für Russland wird Volkswagen den neuen Touareg mit zwei Benzinern im Programm haben; sie entwickeln 249 PS / 183 kW (V6 FSI) und –

analog zu China – 360 PS / 265 kW (V8 FSI). In den USA und Kanada wird Volkswagen den Touareg als V6 FSI (280 PS / 206 kW), als Hybrid (380 PS / 279 kW) und als V6 TDI (239 PS / 176 kW) anbieten.

**Verbrauch um bis zu sechs Prozent gesenkt.** Dank umfangreicher aerodynamischer Verbesserungen (u.a. Lufteinlassöffnungen vorn, modifizierter Aussenspiegelkappen, neuen Radspoilern), rollwiderstandsoptimierten Reifen und einer Reibungsoptimierung des serienmässigen 8-Gang-Automatikgetriebes konnte Volkswagen die Verbrauchswerte der Motoren um bis zu sechs Prozent senken (V6 TDI mit 150 kW). Im Alltagsbetrieb wird der Verbrauch zudem durch ein optimiertes Start-Stopp-System (Motor wird nun bereits bei Geschwindigkeiten von unter 7 km/h abgestellt) und die Rekuperationsfunktion reduziert. Darüber hinaus optimiert eine serienmässige Freilauffunktion der V6-Versionen (bislang nur für den Touareg Hybrid verfügbar) im Alltag die Verbrauchswerte. Hintergrund: Sobald der Fahrer vom Gas geht, wird der Motor vom Getriebe getrennt; im Fachjargon nennt sich dieser Betriebszustand «Segeln». Dies ist selbst bei Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h und damit auch auf Autobahnen möglich.

#### **Zehn wichtige Fakten zur Weltpremiere des neuesten Touareg:**

1. Neues Design für die Front - und Heckpartie des Touareg.
2. Serienmässig alle Versionen mit Bi-Xenon-Scheinwerfern.
3. Serienmässige Multikollisionsbremse zur Vermeidung von Folgeunfällen für alle V6-TDI-Versionen.
4. Interieur mit neuen Lederfarben, Dekoren, Tasten / Reglern und exklusiv weisser Beleuchtung der Bedienelemente.
5. V6 TDI mit neu entwickeltem SCR-DPF-Katalysator (Europaversion) erfüllen EU-6-Norm.
6. Alle Touareg serienmässig mit Segelfunktion (Freilauf).
7. Mobile Online-Dienste wie «Google Earth™ mapping service», «Google Street View™» und «Online -Verkehrsinformationen» sind Ende Februar für den Schweizer Markt erhältlich.
8. Neue Farben und neue Felgen (bis 21 Zoll).
9. Neue R-Line Pakete dynamisieren das Ex- und Interieur.
10. Markteinführung noch in diesem Herbst.

17. April 2014, Volkswagen Kommunikation

#### **AMAG Automobil- und Motoren AG Volkswagen Kommunikation**

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 93 52

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch